

Änderungsantrag zum Entwurf des Landtagswahlprogrammes 2022 der Partei DIE LINKE. NRW

Antragsteller: innen: LAG Tierschutz Die Linke. NRW

Der Parteitag möge beschließen:

Ergänzung zum Kapitel VI Klima/Umwelt, Nr. 8 Tierschutz/Tiere mit Respekt behandeln.

Hinzufügen ab Zeile 3690

Antragstext:

Eine Teilnahme von Pferden bei Karnevalsumzügen lehnen wir ab.

Begründung:

In zahlreichen Städten, Gemeinden und Dörfern werden bei den alljährlichen Karnevals- und Faschingsumzügen Pferde eingesetzt. Laute Musik, fliegende Pralinschachteln und grölende Narren bedeuten für die sensiblen Tiere jedoch massiven Stress, was die jährlichen Pferde Unfälle bei Karnevalsumzügen aufzeigt. Z.B: Unfall beim Rosenmontagsumzug in Köln 2018, durch ein durchgehendes Kaltblut-Gespann. Das Ergebnis: 6 verletzte Menschen und ein verletztes und traumatisiertes Kaltblut-Gespann./ Karnevalsumzug in Köln 2017: 1 Reitpferd bricht zusammen./ Nachdem in Bonn 2017, ein Pferdegespann mit der Ehrengarde beim Rosenmontagszug durchging, (9 Verletzte) hat die Stadt Bonn Konsequenzen gezogen: Pferde wurden aus den Karnevalsumzügen verbannt.

Das Pferd ist ein hochsensibles Flucht- und Herdentier. Die Flucht ist für das Pferd die einzige Möglichkeit sich ausweglosen Situationen zu entziehen. Es nimmt Gerüche, vor allem Geräusche anders und viel sensibler wahr, als wir Menschen. Der Blickwinkel ist durch die seitliche Stellung der Augen viel größer, sodass Pferde dadurch auch nach hinten sehen können.

Im Festzug ist es für ein Pferd sehr schwierig gezwungenermaßen ruhig zu bleiben, da die Tiere weder vor noch zurück können. Die häufigen Stopps geben zudem den Pferden keine Gelegenheiten ihre Unsicherheit durch Bewegung abzubauen. Hinzu kommt die Enge durch die Menschen und Absperrungen, wodurch den Pferden und den betroffenen Personen keine Möglichkeit zum Ausweichen bleibt.

Tatsache ist, dass Pferde für Karnevalsumzüge wider ihrer Natur funktionalisiert werden. Pferde leiden darunter, was die Unfälle durch den hervorgerufenen Stress und Erschöpfung immer wieder belegen.

Im erklärten Pferdeland NRW mit dem Kulturgut Pferd erwarten wir einen qualifizierten, respektvollen Umgang, was sich in der Öffentlichkeit widerspiegeln sollte. Das gilt ebenso für Veranstaltungen an denen Pferde teilnehmen. Karnevalsumzüge sind nicht pferdegerecht und das kann auch nie gewährleistet werden.